

Es gibt keinen Gott

Es gibt keinen Gott
Und wir alle sind seine Propheten.
Verzeiht mir den Spott
Ich will niemandem zu nahe treten.

Aber ich kann nicht begreifen,
Wie scheinheilige Priester und Pfaffen
Ignoranz verbreiten,
Um Macht und Reichtum anzuraffen.

Die Schäfchen werden blinder,
Sind immer leichter arm und dumm zu halten.
Die hochgesalbten Sünder
Belassen ohnehin lieber Alles beim Alten.

Wäre auch nur etwas schlüssig,
An diesem Gott oder dieser Religion,
Wären Stellvertreter überflüssig,
Ein echter Gott braucht keine Institution.

© **Karsten Stapelfeldt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)